



## Änderungsantrag-Nr.: A 20

zum Entwurf des Doppelhaushaltes  2015  2016 vom 15.1.2015

Den Antrag stellt



Der Antrag wurde

- eingearbeitet
- in das Antragsverfahren verwiesen
- beschlossen
- abgelehnt
- zurückgezogen

Unterschrift

### Tanzarchiv Leipzig (TAL) e. V. sichern

<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt (nur für Investitionen)	Dezernat Kultur	Verweisung an Fachausschuss Finanzen Kultur
	Amt Kulturamt	
	PSP-Element 1.100.25.4.0.01	

Mögliche Deckungsquelle aus:

u. a. prognostizierte Überschüsse aus dem Ergebnishaushalt 2014/2015 sowie positive Veränderungen im zahlungswirksamen Bereich (Finanzhaushalt) 2014 und Anträge A 50 und A 48 der Fraktion DIE LINKE

### Beschlussvorschlag

Das Tanzarchiv Leipzig e.V. erhält in den Jahren 2015 und 2016 einen Zuschuss für Personalkosten in Höhe von 40.000 Euro, um die Stelle einer/-s Geschäftsführerin/-s auszuschreiben und zu besetzen.

Darüber hinaus ist der Oberbürgermeister aufgefordert, gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie mit der Kulturstaatsministerin Lösungen für die langfristige institutionelle Stabilität des Tanzarchives zu entwickeln.

### Begründung

Das Tanzarchiv Leipzig, 1957 durch Dr. Kurt Petermann als Sammlung traditioneller Folklore gegründet, erweiterte sich rasch zu einer Dokumentationsstelle für alle Bereiche von Tanz und Bewegungskultur. 1975 wurde die Einrichtung als Außenstelle an die Akademie der Künste der DDR angeschlossen und 1993 in die Trägerschaft des Vereins Tanzarchiv Leipzig e. V. übergeben. Seither arbeitet das Tanzarchiv Leipzig in Kooperation mit der Universität Leipzig und der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig als ein gemeinnütziger Verein. Dessen Finanzierung durch den Freistaat Sachsen endete 2010 mit Übergabe der Sammlungsbestände an die Universitätsbibliothek Leipzig, wo sie in den Sondersammlungen für die allgemeine Nutzung zugänglich aufbewahrt werden.

Der Verein Tanzarchiv Leipzig e. V. versteht sich als Dokumentations- und Vermittlungsinstitution für Tanz und Bewegungskulturen und bringt als Ort des Austauschs Praktiker, Publikum und Theoretiker zusammen. In Kooperation mit der Universitätsbibliothek Leipzig und dem Institut für Theaterwissenschaft engagiert sich der Verein für die Einwerbung von Drittmitteln, um die Erschließung, Digitalisierung und Auswertung der Bestände zu ermöglichen.

Um die Weiterführung des TAL e. V. als kompetentes Dokumentations- und Beratungszentrum in allen Bereichen des Tanzes für Tänzer, Choreografen, Pädagogen, Wissenschaftler sowie als integrierter Bestandteil auch Leipziger Stadtgeschichte zur Vermittlung von Tanzwissen an die interessierte Öffentlichkeit und zur Eröffnung neuer Zugänge zum Tanz in Leipzig fortführen zu können, ist ein Mindestmaß an struktureller Voraussetzung, hier die Einrichtung einer Stelle Geschäftsführung, notwendig. Auf deren Basis ist es in Zukunft möglich, weitere Optionen auf Fördermöglichkeiten adäquat auszuloten.

Vor dem historischen Hintergrund, dass dem Tanz in Leipzig in den letzten Jahren trotz einer beachtenswerten Tanztradition der Stadt erkennbar weniger öffentliche Wertschätzung entgegengebracht wurde (Abwicklung Sparte Tanztheater Schauspiel Leipzig, Abwicklung der Leipziger Ballettschule, Schließung der tänzerisch-choreographischen Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater), sich gleichzeitig in Leipzig aber zunehmend zeitgenössischer Tanz fest etabliert (u. a. durch die programmatische Arbeit des Lofft), sollte die Bestandssicherung des Tanzarchivs Leipzig e. V. im öffentlichen Interesse der Stadt liegen.